

# 1. Quartalsbericht der KWS Gruppe Geschäftsjahr 2012/2013

Berichtszeitraum 1. Juli bis 30. September 2012

**Zukunft säen**  
seit 1856



# 1. Quartalsbericht 2012/2013

Sehr geehrte Aktionäre und Freunde des Hauses KWS,

mit dem vorliegenden Quartalsbericht informieren wir Sie über die Entwicklungen der KWS Gruppe in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012/2013. Unsere Umsatzerlöse erzielen wir von Juli bis September vor allem mit unseren Hybridroggensorten, Winterweizen, Wintergerste und Winterraps. Hinzu kommen erste Umsätze mit Mais und Zuckerrüben in den kontrasaisonalen Anbaugebieten Argentinien und Chile sowie erstmalig in Brasilien. Witterungsbedingt können sich die Aussaatzeitpunkte allerdings verschieben, weshalb unsere Quartalszahlen nur bedingt mit dem Vorjahreszeitraum vergleichbar sind.

Im Berichtszeitraum lässt sich bereits eine erfreuliche Entwicklung unseres Getreidegeschäfts ablesen. Insbesondere die ertragreichen Hybridroggensorten trugen dazu bei, aber auch unsere Verkäufe von Weizen, Gerste und Raps in Nord-, Mittel- und Osteuropa folgten der starken Nachfrage auf dem Konsumgetreidemarkt.

Die Umsatzerlöse aller Segmente stiegen im ersten Quartal 2012/2013 um rund 22 % auf 113,1 (93,1)\* Mio. €. Ein Drittel dieses Zuwachses beruht auf dem operativen Geschäft unserer neuen Brasilienaktivitäten.

Die anteiligen Kostenbelastungen führen bei KWS in den ersten beiden Quartalen grundsätzlich zu negativen Betriebsergebnissen. Das Ergebnis der KWS Gruppe liegt im Berichtszeitraum trotz gesteigener F&E- und Vertriebskosten mit –22,2 (–22,6) Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres.

Aufgrund des anhaltend niedrigen Zinsniveaus enthält das Zinsergebnis nur geringe Erträge aus der Anlage des Cash-Bestandes vom 30. Juni 2012. Die Zinsaufwendungen aus der Finanzierung des Geschäftsausbaus in Südamerika prägen das Finanzergebnis zum 30. September 2012. Der Aufwand für Steuern vom Einkommen und Ertrag ergibt sich aus der Anwendung des für das gesamte Geschäftsjahr geplanten effektiven Steuersatzes je Gesellschaft auf das Vorsteuerergebnis des Quartalszeitraums.

\* Die Zahlen in Klammern beziffern den entsprechenden Vorjahreswert

## Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal	
	2012/2013	Vorjahr
Umsatzerlöse	113,1	93,1
Betriebsergebnis	-22,2	-22,6
Finanzergebnis	-1,5	-1,0
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-23,7	-23,6
Ertragsteuern	-7,3	-7,5
<b>Periodenergebnis</b>	-16,4	-16,1
davon Aktionäre der KWS SAAT AG	-19,5	-18,3
davon Anteile anderer Gesellschafter	3,1	2,2
<b>Ergebnis je Aktie (€)</b>	-2,96	-2,77

## Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Quartal	
	2012/2013	Vorjahr
<b>Periodenergebnis</b>	-16,4	-16,1
Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen	-4,9	5,4
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	-21,3	-10,7
davon Aktionäre der KWS SAAT AG	-24,5	-12,9
davon Anteile anderer Gesellschafter	3,2	2,2

## Investitionen

KWS investierte im ersten Quartal 17,2 (17,4) Mio. € in Sachanlagen. Damit liegen die Investitionen wie in den Vorjahren deutlich über den Abschreibungen in Höhe von 8,7 (6,4) Mio. €.

Die wesentlichen Einzelinvestitionen umfassen die Ausgaben für die Modernisierung der Zuckerrübensaatgutproduktion in Nordamerika sowie für Kapazitätserweiterungen für die Maisproduktion in Frankreich.

Von den Gesamtinvestitionen in Höhe von 17,7 (17,8) Mio. € in der KWS Gruppe erfolgten damit 41,3% im Segment Mais, 38,4% im Segment Zuckerrüben, 12,4% im Getreidesegment und die restlichen 7,9% im Bereich Corporate.

# Die Produktsegmente im Einzelnen

in Mio. €	1. Quartal	
	2012/2013	Vorjahr
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>113,1</b>	<b>93,1</b>
Zuckerrüben	9,0	10,6
Mais	32,7	25,4
Getreide	69,5	55,5
Corporate	1,9	1,6
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-22,2</b>	<b>-22,6</b>
Zuckerrüben	-14,3	-7,6
Mais	-24,4	-24,0
Getreide	27,6	18,9
Corporate	-11,1	-9,9
<b>Investitionen</b>	<b>17,7</b>	<b>17,8</b>
Zuckerrüben	6,8	9,1
Mais	7,3	2,7
Getreide	2,2	1,0
Corporate	1,4	5,0

Im **Segment Getreide** werden regelmäßig über 60 % der Umsatzerlöse im ersten Quartal erzielt. Vor allem beim Roggen führte ein hoher Bedarf am Konsumgetreidemarkt zu einer Ausweitung der Anbaufläche und zu einer deutlich erhöhten Nachfrage unserer ertragsstarken Hybridsorten. In Polen und Deutschland kam es zu einem vollständigen Ausverkauf dieser Sorten. Auch unsere Winterweizen- und Wintergerstensorten konnten sich am Markt durchsetzen, vor allem in Deutschland, Großbritannien und Osteuropa. Insgesamt stieg der Umsatz im Segment Getreide gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 25 % auf 69,5 (55,5) Mio. €. Aufgrund des weiter gestiegenen deckungsbeitragsstarken Hybridroggengeschäfts verbesserte sich das Segmentergebnis auf 27,6 (18,9) Mio. €. Das entspricht einem Zuwachs in Höhe von 46 %. Das Segmentergebnis wird sich aufgrund der Kostenbelastungen zum Geschäftsjahresende noch vermindern.

In unser **Segment Mais** fällt seit dem 1. Juli 2012 unser in Brasilien neu aufgenommenes Geschäft mit Mais- und Sojasaaten. Dabei ist zu berücksichtigen, dass es in Brasilien zwei Aussaatperioden gibt. Die Landeserlöse verteilen sich zu je 50 % auf das erste und zweite Halbjahr unseres Geschäftsjahres. Das Winterkörnerrapsgeschäft ging vor allem witterungsbedingt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zurück, so konnte in Südosteuropa aufgrund langanhaltender Trockenheit kaum Winterkörnerraps ausgesät werden. Insgesamt stieg der Umsatz im Segment Mais um rund 29 % gegenüber Vorjahr auf 32,7 (25,4) Mio. €. Das Segmentergebnis lag mit –24,4 (–24,0) Mio. € leicht unter dem Vorjahr.

Aufgrund von Quartalsverschiebungen fiel der Umsatz im **Segment Zuckerrüben** gegenüber der Vergleichsperiode mit 9,0 (10,6) Mio. € etwa 15 % geringer aus. Im Pflanzkartoffelgeschäft erzielten wir im ersten Quartal kaum Umsätze. Das Segmentergebnis stellt sich aufgrund positiver Sonderfaktoren im Vorjahreszeitraum signifikant schlechter dar. Ergebnisbelastend wirkten sich zudem der Aufbau unserer Vertriebsstrukturen aus. Mit –14,3 (–7,6) Mio. € lag das Periodenergebnis aber wieder auf dem Niveau des ersten Quartals im Geschäftsjahr 2010/2011.

Im Bereich **Corporate** werden Erlöse unserer landwirtschaftlichen Betriebe, Dienstleistungen für Dritte und Umsätze strategischer Projekte konsolidiert. Im Berichtszeitraum liegen diese mit 1,9 (1,6) Mio. € knapp über dem Vorjahr. Im Segmentergebnis schlugen sich planmäßig erhöhte Aufwendungen für langfristige Forschungsprojekte nieder. Es liegt mit –11,1 (–9,9) Mio. € 12 % unter Vorjahr.

# Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung, sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Der Quartalsabschluss der KWS Gruppe ist nach IAS 34 erstellt, dabei wurden die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2012 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2012 gelten daher entsprechend. Die Ertragsteuern wurden auf der Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt.

## Konsolidierungskreis der KWS Gruppe

Der Quartalsabschluss der KWS Gruppe umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT AG und ihrer in- und ausländischen Tochterunternehmen, bei denen ihr unmittelbar oder mittelbar mehr als 50 % der Stimmrechte zustehen. Ferner werden Gemeinschaftsunternehmen entsprechend dem Anteil am Kapital quotaal einbezogen. Nicht einbezogen werden Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind.

Mit Wirkung zum 1. Juli 2012 fusionierten unsere brasilianischen Züchtungsgesellschaften Delta Pesquisa e Sementes Ltda. und Semilia Genetica e Melhoramento Ltda. zu KWS MELHORAMENTO E SEMENTES LTDA. Der Konsolidierungskreis der KWS Gruppe verminderte sich folglich um eine vollkonsolidierte Gesellschaft, sodass im Geschäftsjahr 2012/2013 insgesamt 55 Gesellschaften voll- und weiterhin sieben quotenkonsolidiert werden.

# Bilanz der KWS Gruppe

in Mio. €	30. Sept. 2012	30. Juni 2012	30. Sept. 2011
<b>Aktiva</b>			
Immaterielle Vermögenswerte	109,3	111,7	59,6
Sachanlagen	270,0	261,5	238,9
Finanzanlagen	4,6	5,0	3,9
Langfristige Steuerforderungen	6,2	6,1	5,1
Aktive latente Steuern	42,3	26,0	44,3
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>432,4</b>	<b>410,3</b>	<b>351,8</b>
Vorräte und biologische Vermögenswerte	187,2	139,7	165,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	258,9	309,4	212,5
Wertpapiere	23,0	40,4	17,0
Flüssige Mittel	58,4	142,6	61,6
Kurzfristige Steuerforderungen	21,8	25,9	16,2
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	37,7	24,0	31,1
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>587,0</b>	<b>682,0</b>	<b>503,5</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.019,4</b>	<b>1.092,3</b>	<b>855,3</b>
<b>Passiva</b>			
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8	19,8
Kapitalrücklage	5,5	5,5	5,5
Gewinnrücklage	528,8	553,3	471,0
Anteile anderer Gesellschafter	33,4	24,5	23,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>587,5</b>	<b>603,1</b>	<b>519,5</b>
Langfristige Rückstellungen	92,3	92,3	62,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	20,8	23,0	18,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	1,7	1,9	2,2
Latente Steuerverbindlichkeiten	35,9	36,0	24,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	8,1	8,2	8,8
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>	<b>158,8</b>	<b>161,4</b>	<b>117,0</b>
Kurzfristige Rückstellungen	84,9	134,0	64,5
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	47,1	52,1	25,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	74,6	74,1	70,8
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	27,7	24,1	26,9
Sonstige Verbindlichkeiten	38,8	43,5	31,0
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>273,1</b>	<b>327,8</b>	<b>218,8</b>
<b>Fremdkapital</b>	<b>431,9</b>	<b>489,2</b>	<b>335,8</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.019,4</b>	<b>1.092,3</b>	<b>855,3</b>

Der Anstieg der Vorräte ist auf die Aufnahme der neuen Saatgutproduktion 2012 zurückzuführen. Den möglichen Verwertungsrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen.

Mehr als die Hälfte unserer Forderungen vom 30. Juni 2012 wurden inzwischen beglichen. Bedingt durch erhöhte Umsätze im 1. Quartal werden die Außenstände zum 30. September in der Folge mit 46,4 Mio. € höher ausgewiesen als vor einem Jahr. Das Nettofinanzguthaben zum 30. September 2012 belief sich auf 13,5 (34,4) Mio. € nach 107,9 (113,3) Mio. € am 30. Juni 2012.

Die kurzfristigen Rückstellungen enthalten noch nicht fällige Lizenzzahlungen auf die erhöhten Umsätze des Vorjahres. Unter den langfristigen Rückstellungen ist auch unsere Kaufoption für den Erwerb weiterer Anteile an der brasilianischen Produktions- und Vertriebsgesellschaft ausgewiesen.

Trotz des saisonal bedingt negativen Ergebnisses errechnet sich nach den ersten drei Monaten eine verbesserte Eigenkapitalquote von 57,6 % nach 55,2 % am 30. Juni 2012.

### Kapitalflussrechnung

in Mio. €	1. Quartal	
	2012/2013	Vorjahr
<b>Periodenergebnis</b>	-16,4	-16,1
<b>Cash Earnings</b>	-31,0	-32,2
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-51,2	-29,0
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	-82,2	-61,2
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	-40,3	-18,5
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	21,5	10,6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-101,0	-69,1
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	183,0	146,9
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	-0,6	0,8
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>81,4</b>	<b>78,6</b>

Der operative Cashflow verminderte sich im Wesentlichen durch den Aufbau an Vorräten um 21,0 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr. Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -40,3 (-18,5) Mio. €, da im ersten Quartal auch der Kaufpreis für den Erwerb unserer brasilianischen Produktions- und Vertriebsgesellschaft zur Zahlung fällig wurde. Aus einer erfolgsneutralen Eigenkapitalerhöhung bei einer Tochtergesellschaft sowie der Aufnahme von Finanzkrediten resultierte ein Finanzierungscashflow in Höhe von 21,5 Mio. € nach 10,6 Mio. € im Vorjahr.



## Entwicklung des Eigenkapitals

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Minderheiten- anteile	Gruppen- Eigenkapital
<b>Stand 30. Juni 2011</b>	<b>509,3</b>	<b>21,0</b>	<b>530,3</b>
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	-0,1	0,0	-0,1
Gruppenperiodenergebnis	-18,3	2,2	-16,1
Übriges Gruppenergebnis	5,4	0,0	5,4
<b>Gruppengesamtergebnis</b>	<b>-12,9</b>	<b>2,2</b>	<b>-10,7</b>
<b>Stand 30. September 2011</b>	<b>496,3</b>	<b>23,2</b>	<b>519,5</b>
<b>Stand: 30. Juni 2012</b>	<b>578,6</b>	<b>24,5</b>	<b>603,1</b>
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Änderungen des Konsolidierungskreises	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	5,7	5,7
Gruppenperiodenergebnis	-19,5	3,1	-16,4
Übriges Gruppenergebnis	-5,0	0,1	-4,9
<b>Gruppengesamtergebnis</b>	<b>-24,5</b>	<b>3,2</b>	<b>-21,3</b>
<b>Stand 30. September 2012</b>	<b>554,1</b>	<b>33,4</b>	<b>587,5</b>

Die Eigenkapitalentwicklung ist im ersten Quartal regelmäßig vom saisonal bedingt negativen Quartalsergebnis geprägt. Das Eigenkapital der KWS Gruppe wird zusätzlich durch das erfolgsneutrale Ergebnis aus der stichtagsbedingten Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen in Höhe von 4,9 Mio. € belastet.

Ausschüttungen wurden in der Berichtsperiode nicht getätigt.

## Mitarbeiter\*

	1. Quartal	
	2012/2013	Vorjahr
Deutschland	1.703	1.599
Europa (ohne Deutschland)	1.245	1.141
Amerika	1.340	976
Sonstige Länder	135	82
<b>Gesamt</b>	<b>4.423</b>	<b>3.798</b>

\* zum Quartalsende

Zum 30. September 2012 beschäftigten wir weltweit 4.423 Mitarbeiter. Dabei haben wir in allen Regionen neue Mitarbeiter eingestellt, wobei in Südamerika durch den Aufbau unseres Brasiliengeschäftes der größte Zuwachs zu verzeichnen war. Zum Ende des Geschäftsjahres werden rund 15 % mehr Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahr (3.851) in der KWS Gruppe beschäftigt sein.

## Ausblick

Im **Segment Getreide** zeichnet sich aufgrund des positiven Geschäftsverlaufs im ersten Quartal ein sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis gegenüber dem Vorjahr nochmals verbessertes Geschäftsjahr 2012/2013 ab. Demnach erwarten wir einen um 15 % auf 107 (93,3) Mio. € erhöhten Umsatz bei einem Ergebnisplus von gut 10 %.

Ein erster Indikator für unser diesjähriges **Maisgeschäft** ist die erfreuliche Entwicklung in Südamerika. Dort ist vor allem das Geschäft über unsere neue Gesellschaft RIBER-KWS in Brasilien sehr positiv angelaufen. Insgesamt erwarten wir für das Segment zum Geschäftsjahresende einen gegenüber Vorjahr um 15 % auf rund 660 (571,5) Mio. € erhöhten Umsatz. Die Aufwendungen zum Ausbau des Vertriebs sowie der Sortenentwicklung werden wir im laufenden Geschäftsjahr signifikant erhöhen. Das Segmentergebnis wird daher aus heutiger Sicht ca. 5 % unter dem Vorjahr liegen.

Im Kalenderjahr 2012 wurden im europäischen **Zuckerrübenanbau** erneut hervorragende Ernten erzielt. Dies wird tendenziell Einschränkungen in der Anbaufläche der EU-27 nach sich ziehen. Entsprechend liegt unsere Umsatzerwartung für das Segment mit 304 (313,4) Mio. € geringfügig unter dem Vorjahr. Auch für den Produktbereich Zuckerrüben haben wir im Geschäftsjahr 2012/2013 erhöhte Aufwendungen im Vertrieb und der Produktentwicklung geplant. Ferner haben wir umfangreiche Maßnahmen zum Aufbau unseres Pflanzkartoffelgeschäfts auf den Weg gebracht. Das Segmentergebnis wird zum Jahresende nach unserer Erwartung ca. 20 % unter dem Vorjahr liegen, aber mit einer EBIT-Marge von rund 21 % weiterhin hoch wertschöpfend zum Ergebnis der KWS Gruppe beitragen.

Für die **KWS Gruppe** erwarten wir letztlich einen gegenüber dem Vorjahr um rund 10 % erhöhten Umsatz. Bei gleichzeitig steigenden Aufwendungen für Administration und Forschung, welche segmentübergreifend unter **Corporate** zusammengefasst werden, gehen wir aktuell davon aus, eine EBIT-Marge von gut 11 % erzielen zu können.

Die Hauptversammlung unserer Gesellschaft findet am 13. Dezember 2012, um 11:00 Uhr, wie gewohnt am Sitz der Gesellschaft in Einbeck statt.

Einbeck, den 29. November 2012

**KWS SAAT AG**

Der Vorstand



Philip von dem Bussche



Christoph Amberger



Léon Broers



Hagen Duenbostel

## Finanzkalender

---

13. Dezember 2012	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck
26. Februar 2013	Bericht über das 2. Quartal 2012/2013
28. Mai 2013	Bericht über das 3. Quartal 2012/2013
23. Oktober 2013	Veröffentlichung Jahresabschluss 2012/2013; Bilanzpressebesprechung und Analystenkonferenz in Frankfurt
28. November 2013	Bericht über das 1. Quartal 2013/2014
19. Dezember 2013	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck

---

### **KWS SAAT AG**

Grimsehlstraße 31

Postfach 14 63

37555 Einbeck

Tel.: +49 (0) 5561/311-0

Fax: +49 (0) 5561/311-322

[www.kws.com](http://www.kws.com)

E-Mail: [info@kws.com](mailto:info@kws.com)